

Vogerllauf

Erstmals findet auch in St. Valentin ein „Bird Race“ statt. „Zurück zur Natur“ ist dabei das Motto.

■ ST. VALENTIN (ah). Bei Ihrem nächsten Waldspaziergang könnten Ihnen ein paar Menschen entgegenkommen, die mehr in die Luft als auf den Weg schauen. „Gemma Vogerl schau“ heißt nämlich das Motto am Wochenende im Raader Wald in St. Valentin. Zum ersten Mal findet in dieser Gegend das sogenannte „Bird Race“ statt. Bei diesem Wettbewerb geht es darum, innerhalb von 24 Stunden möglichst viele Vogelarten zu sehen oder zu hören. Organisiert wird das „Vogerlschau“ in St. Valentin von den „Freunden des Raader Waldes“. Treffpunkt ist die Kanalbrücke bei Raad um 17 Uhr.

Radfahrer sind erwünscht. Ungefähr bis zur Dämmerung ist dann nur mehr umweltschonende Fortbewegung zu Fuß angesagt. Bei Schlechtwetter wird die Runde kurz gehalten. Ein Team besteht aus mindestens zwei Teilnehmern. Die Anreise zum Startpunkt kann mit dem Auto erfolgen. Während des Rennens muss es allerdings stehengelassen werden. Als Fortbewegungsmittel während des Bewerbes sind öffentliche Verkehrsmittel und Geräte erlaubt, die mit eigener Muskelkraft betrieben werden, wie Fahrrad oder Inline-Skates. Alle Details zur Veranstaltung sind auf www.birdrace.at nachzulesen. Der Ennsner Biologe Harald Pflieger gibt Auskünfte zur Gruppe „Freunde des Raader Waldes“ und zum ersten „Bird Race“ in St. Valentin unter der Telefonnummer 0699/81683825.

1731917

im Raader Wald



Initiator des „Bird Race“ ist Christoph Roland, Mitbegründer von bird.at.

Foto: Christoph Roland/bird.at

Erstmals „Vogerllauf“ in St. Valentiner Wäldern

ST. VALENTIN. Zum ersten Mal machen die St. Valentiner beim „Bird Race“ mit. Es geht dabei darum, möglichst viele Vogelarten zu erkennen. Der Gedanke dahinter: „Zurück in die Wälder“.

Seiten 6 & 7